

Bornheim, den 18. März 2014  
Pützweide 9  
Telefon: 02222-1832  
E-Mail: [stadler-bornheim@t-online.de](mailto:stadler-bornheim@t-online.de)

Stadt Bornheim  
Herrn Bürgermeister  
Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2

**53332 BORNHEIM**

**Antrag zur Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim –AÖR-  
am 8. April 2014,  
hier: Anliegerversammlung bei Kanalbaumaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,  
ich bitte Sie in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim AÖR  
folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

- **Der Verwaltungsrat beschließt, dass der Bürgermeister bei Kanalbaumaßnahmen, die wie derzeit in Roisdorf eine mehrmonatige Sperrung von Hauptsammelstraßen (Schussgasse und K5) zu Folge haben, vor Beginn der Baumaßnahme eine Anliegerversammlung durchzuführen. In dieser Versammlung wird die Tiefbaumaßnahme und die voraussichtliche Dauer der Straßensperrung erläutert. Es muss Gelegenheit zur Aussprache und Vortrag von Anregungen möglich sein. Durch Handzettel wird informiert und eingeladen.**

**Begründung zum Bürgerbeteiligungsverfahren beim Kanalbau:**

In meiner Anliegerversammlung vom 17. März 2014, über die Kanalbaumaßnahme Brunnenstraße/Brunnenallee, wurde von mehreren Anliegern das Informationsverfahren des Abwasserwerkes kritisiert. Da offensichtlich nicht alle Anlieger, sondern nur die Immobilieneigentümer schriftlich informiert wurden, waren Mieter bis kurz vor Beginn der Tiefbauarbeiten nur teilweise oder gar nicht über die Absperurmaßnahme informiert. Bürger aus dem Roisdorfer Oberdorf wurden nicht informiert. Daher war der Unmut über die Informationspolitik des Abwasserwerkes sehr groß. Laut Dienstanweisung für Ortsvorsteher (OV) muss jeder OV durch Handzettel die Bürgerschaft informieren, wenn denn der Fachbereich diese Bürgerinformation uns Ortsvorsteher zur Verfügung stellt. Im Fall Roisdorf habe ich dies aus gegebenem Anlass in Eigeninitiative übernommen. Darüber hinaus sollten wir, wie z. B. die Gemeinde Eitorf, bei größeren Tiefbaumaßnahmen die Bürgerschaft in einer Anliegerversammlung ausführlich durch den Fachbereich informiert, wie bei einer Straßenbaumaßnahme.

Ich bitte alle Kollegen diesem Antrag über eine neue Anliegerbeteiligungsform zu unterstützen. Eine optimierte Bürgerbeteiligung wollen wir doch alle.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Stadler